Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 14 (1928)

Heft: 49

Artikel: Unserer lieben Frau von Lourdes

Autor: X.S.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-538287

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer=Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der "Bädagogischen Blätter" 35. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Bochenblattes: 3 Trogler, Brof., Lugern, Billenitr. 14, Telephon 21.66

Inferaton-Unnahme, Drud und Berfand burch den Berlag Otto Balter 21.66. - Diten

Beilagen gur "Schweizer. Schule": Boltofcule . Mittelicule . Die Lehrerin . Seminar Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Boft beitellt Fr. 10.29 (Check Vb 92) Ausland Portoguichlag Infertionspreis: Nach Spezialtarif

Inhalt: Unferer lieben Frau von Lourdes — G. seglich ge dutt — Etwas für Chordirigenten — Schulnachrichten - Schulnachrichten - Schulnachrichten - Schulnachrichten - Schulnachrichten - Schule Ir. 23.

Unserer lieben Frau von Lourdes

(Bum Sefte Immaculata)

In Träumen und im Wachen mir Süblandsauen lachen, und schaumgetrönte Wellen die Berzenssehnsucht schwellen nach senem stillen Tale, wo ich zum erstenmale, Immaculata, milbe, gesleht vor Deinem Bilde.

Und in der Wundergrotte im Staub vor meinem Gotte, das Herz voll Gram und Wehe, ich mein Verschulden sehe. Doch Mitseid und Erbarmen erzeigest Du mir Armen. Wie Du für mich gestehet, das Enadenwort ergehet.

Maria, voll ber Gnaden, haft mich zu Gast geladen, mit Deinen Simmelsgaben mich überreich zu laben.
Was hab' ich da empsunden in heilig hehren Stunden an Suld und Trost und Wonnen an Uns'rer Frauen Bronnen!

Die Grotte seh ich schimmern von frommer Kerzlein Flimmern, Maria, Dir zu Füßen die Pilger, die Dich grüßen; ein heimlich Flügelrauschen vermein ich zu erlauschen von Engeln, die erschienen, der Königin zu dienen.

Und meine wunde Seele, bie, ach, voll Schuld und Schle, auf ihrem Erdenwallen so oft, so ties gefallen, als eine weiße Taube, befreit vom Erdenstaube, schwingt leuchtend sich auss neue hoch in des Aethers Bläue.

Immaculata, milbe, vor Deinem Gnadenbilde, wo alle Wunden heilen, darf ich nun immer weilen: ich darf's im Herzen tragen, Dir jeden Kummer flagen; es ist ein Hort mir worden, wenn drohn der Hölle Horden,

O horch, die Sarfen flingen, die Engelchöre fingen:
"Lobpreis und Ruhm und Ehre dem Herrn der Himmelsheere, und Friede sei beschieden den Flehenden hienieden, die Du zu Gast geladen.
Maria, voll der Gnaden.

Das Aug', zum Licht gewendet, bie Sonne nicht mehr blendet; vom ew'zen Strahl getroffen, sieht es die Himmel offen; die Seele, gottversunfen, erschauert wonnetrunfen; des Herzens tiefstes Sehnen verklären Freudentränen

D, hilf mir treu bewahren in Drangsal und Gesahren bie wunderbare Gabe, bie ich empfangen habe.
D, hilf mir streiten, leiden, entsühnt von hinnen scheiden in Deinem süßen Namen,
Maria, Ave! Amen. X. S.

CAND